

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 100.

Dresden, den 25. März

1846.

Einhundert und erste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 16. März 1846.

## Inhalt:

Verpflichtung des stellv. Abg. v. Abendroth. — Vortrag aus der Registrande. — Entschuldigungen. — Debatte, die Bevormundung von Petitionen betr. — Ankündigung einer Interpellation des Abg. Kewiger. — Fortsetzung der Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das Ausgabenbudget. (G. Departement des Cultus und des öffentlichen Unterrichts: Besondere Berathung der Pos. 66, a. u. b.)

Die Sitzung beginnt  $\frac{1}{2}$  11 Uhr mit der Verlesung des über die vorhergegangene durch den Secretair Kasten aufgenommenen Protocolls in Anwesenheit von sechs und sechszig Kammermitgliedern. Da gegen das Protocoll eine Bemerkung nicht gemacht wird, so wird selbiges von den Abgeordneten Grimm und Ludwig mit vollzogen.

Präsident Braun: Ich habe der geehrten Kammer mitzutheilen, daß der Stellvertreter des Abgeordneten a. d. Winkel, Herr Hermann v. Abendroth hier eingetroffen ist und sich beim Directorium legitimirt hat. Ich ersuche den Herrn Secretair, den Herrn v. Abendroth in die Kammer einzuführen. — Nachdem die Einführung desselben erfolgt war, richtete der Präsident folgende Worte an ihn: Sie sind an die Stelle des Herrn Abgeordneten a. d. Winkel als Stellvertreter desselben einberufen worden. Sie haben bereits den in der Verfassungsurkunde §. 82 vorgeschriebenen Eid geleistet und Sie haben ihn deshalb nicht nochmals zu wiederholen, sondern ich verweise Sie nur auf denselben mit der Bedeutung, daß Sie die Bestimmungen und den Inhalt desselben stets beobachten und sich zur Richtschnur nehmen mögen. Sie haben mir das mittelst Handschlags zu versprechen.

Es erfolgt die Abnahme des Handschlags.

Präsident Braun: Ich ersuche Sie nun, den Platz des Abgeordneten a. d. Winkel in der Kammer einzunehmen.

Aus der Registrande werden folgende Nummern vorgelesen:

II. 100.

1. (Nr. 1276.) Abgeordneter Meisel überreicht nachstehende fünf Beitrittserklärungen zu der das Realschulwesen betreffenden Petition des D. Beger, sub Nummer 635 der Hauptregistrande, als: a) M. Johannes Benno Kummer's, Pastors der böhmischen Gemeinde, und Gen. zu Dresden und zu Radeberg, b) Johann Gottlieb Dreßler's, Seminardirectors zu Budissin und Gen., c) D. Christian Heinrich Schumann's, Superintendenten zu Annaberg, und Gen., d) Pastor Prim. Klemm's und Gen. zu Zittau und e) D. Otto Vinne Erdmann's, Professors der Chemie an der Universität Leipzig, und Gen.

Präsident Braun: Der Gegenstand liegt der dritten Deputation bereits zur Berathung vor und es gehört diese Eingabe jedenfalls zum Geschäftskreise derselben Deputation. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

2. (Nr. 1277.) Erklärung der Gemeinden zu Dittmannsdorf, Mohorn, Hekdorf etc., Friedrich Wilhelm Bachsmuth's und Gen., in Bezug der von ihnen unter Nummer 233 der Hauptregistrande eingereichten, den Wegfall der Verpflichtung evangelischer Geistlichen auf die symbolischen Bücher betreffenden Petition, so wie der unter Nummer 897 eingegangenen „feierlichen Zurücknahme“ jener Petition Seiten mehrerer Betheiligten.

Präsident Braun: Die in dieser Eingabe in Bezug genommene Petition ist der außerordentlichen Kirchendeputation überwiesen worden, daher schlägt das Directorium Ihnen vor, auch diese Eingabe an dieselbe Deputation zu verweisen. Tritt die Kammer dem bei? — Einstimmig Ja.

3. (Nr. 1278.) Der beurlaubte Abgeordnete Zimmermann bittet um eine fernerweite Verlängerung seines Urlaubs bis zum 1. Mai dieses Jahres.

Präsident Braun: Will die Kammer diesen Urlaub bewilligen? — Einstimmig Ja.

Präsident Braun: Der Stellvertreter befindet sich bereits in unserer Mitte.

4. (Nr. 1279.) Professor D. Bock zu Leipzig überreicht 76 Exemplare seiner Schrift: „Auch ein Wortum in Betreff der Medicinalreform Sachsens.“